



Mainstream
Media AG

Pressespiegel
BLAUE BLUME Award 2020

DIE WOCHE

NACHGEFRAGT

»Keiner sollte umsonst arbeiten«

»Was bleibt« von HFF-Absolventin Eileen Byrne holte den **Blaue Blume Award** in den Kategorien Bester Film und Beste schauspielerische Leistung.

Herzlichen Glückwunsch! War diese Auszeichnung eine Überraschung für Sie?
Ja, der Film hat anderthalb Jahre seine Runde gemacht und nie etwas gewonnen, wir haben nicht damit gerechnet und freuen uns umso mehr!

Was bleibt ist ihr Abschlussfilm an der HFF München?

Ja, 2018, zum Diplom, hatte ich nur den Rohschnitt und dann noch eine Woche Zeit zum Fertigstellen, es war wahnsinnig eng.

Sie haben auch das Buch geschrieben, es geht um den Kampf einer jungen Frau mit Brustkrebs. Ist es eine persönliche Geschichte?

Die Geschichte kommt aus meinem Freundeskreis, eine Freundin hat am Drehbuch mitgeschrieben. Mir ging es um die Liebesbeziehung, darum, wie Paare es schaffen, eine solche Zeit gemeinsam durchzustehen und zusammen zu bleiben. Es ist bei jeder Krankheit schwer, aber bei Brustkrebs kommt der sexuelle Aspekt dazu, weil sich der Körper der Frau verändert, ihr ganzes Selbstbild als Frau ins Wanken gerät.

Wie haben Sie Ihre Hauptdarstellerin Kristin Suckow gefunden, die für die Rolle den Schauspielerpriis gewann?

Am Anfang hatte ich einen anderen Cast, der kein nicht zustande, weil wir den Dreh ein halbes Jahr schieben mussten. Beide Hauptdarsteller hatten für den ursprünglichen Termin aus Zeitgründen abgesagt, beim zweiten konnten sie dann. Ich habe Kristin auf Vorschlag der Agentin Franziska Aigner getroffen, ich kannte sie damals noch gar nicht - es war Liebe auf den ersten Blick, wir wussten sofort, das wollen wir zusammen machen.



Es gibt sehr intime Szenen, das erfordert großes Vertrauen. Wie waren die Dreharbeiten?

Eigentlich wollte ich mit ganz kleinem Team drehen, das wurde aber dann doch ziemlich groß, mit Continuity etc. Ich habe mich sehr auf die Schauspieler konzentriert, mich immer wieder mit ihnen zurückgezogen, sie mit Musik in die richtige Stimmung gebracht. Wir haben uns jedes Abend getroffen, drei Tage vorher geprobt, die Beziehung aufgebaut durch Improvisation. Zusammen haben wir eine befreundete Schauspielerin besucht, die als Gynäkologin arbeitet, und das erste Diagnosegespräch mit ihr einmal durchgespielt, das war sehr hilfreich. Schwierig war der Zeitdruck durch die aufwändige Maske. Kristin trug eine Oberkörperprothese, die sehr schwer war

EILEEN BYRNE

Die gebürtige Luxemburgerin studierte an der HFF München Regie und machte einen zusätzlichen Master in Regie an der Filmschule in Toulouse. Während ihres Studiums arbeitete sie auch als Script/Continuity, u.a. für den Kinofilm »Colonia Dignidad«.

und die sie nicht lange tragen konnte. Deshalb standen im Drehplan alle Shots mit Prothese am Stück.

Wie war die Finanzierung?

Wir hatten für unsere 6,5 Drehtage ein Budget von fast 100.000 Euro. Es gab zwei Förderungen, von FFF Bayern und Filmfonds Luxemburg - ich bin Luxemburgerin. Seit zehn Jahren arbeite ich als Continuity, ich weiß wie es ist am Set und wollte nicht mehr, dass die Leute umsonst für mich arbeiten. Für den schwierigen Stoff musste Professionalität herrschen am Set, ein Rahmen, der die Intensität mit der Prothese ermöglicht. Die Kamera hat meine HFF-Kommilitonin Rebecca Meining geführt.

Wie geht es weiter?

Seit ein paar Jahren arbeite ich an einem Drehbuch für einen Kinderfilm, ein Stoff aus Luxemburg, mit meinen Luxemburger Produzenten und Georg Prokop in Berlin. Wir sind in Verleih-Gesprächen. Außerdem arbeite ich an einer Romantik-Comedy-Idee.

MARGA BOEHL

PHOTO: ANDRÉ HILLIG



BLAUE BLUME

Romantik zeitgemäß

Nicht nur Preise wurden verliehen: Erstmals fand im Vorfeld des 9. **Kurzfilm-Awards** Blau Blume auch ein Panel Talk statt um »Die Rolle der Frau im romantischen Film«.

Einiges war neu bei dieser neunten Verleihung, ausgerichtet vom neuen Geschäftsführer des Münchner Sky-Senders Romance TV, Tim Werner. Sie fand nicht nur erstmals in neuer Location statt, im angesagten The Reed in Berlin-Mitte, auch die Trophäe war neu und, wie der Bayerische Filmpreis Piccolot, aus Porzellan. Nicht aus Nymphenburger, sondern aus Meißner. Vor allem aber gab es mit der Paneldis-

kussion, die der Preisverleihung vorausging, eine inhaltliche Aufwertung. Neben HFF-Präsidentin Bettina Reitz, der Schirmherrin des Kurzfilm-Awards, diskutierten die Jurymitglieder Schauspielerin Rebecca Immanuel (*Der Bergdoktor*), Marcus Ammon (Senior Vice President Sky Originals) und Deutschlands erfolgreichster YouTube-Filmkritiker Robert Hofmann (600.000 Follower) die Frage: Muss sich der Filmbachwuchs nach dem klassischen Frauenbild richten, um erfolgreich zu sein? Ist die Frau immer noch vor allem »schmückendes Beiwerk

lierte? Bettina Reitz nahm eine historische Einordnung des vor allem literarisch geprägten Rollenbildes vor, das viel mit Abenteuer zu tun habe, und betonte, dass die Ablösung von »traditionellen romantischen Mustern nicht das Ende der Romantik bedeute: »Weibliche Sehnsüchte und die Lust auf Abenteuer gibt es nach wie vor – sie sind nur nicht mehr an die Ehe als ökonomische Verbindung gebunden.« Der Nachwuchs habe die Chance, seine Sehnsüchte mit Selbstbewusstsein neu zu definieren und zu dis-

PHOTO: BLAUE BLUME

Das Panel des
Blauen-Blume-
Talks: Moderator
Alexander Mazza,
Robert Hofmann,
Rebecca Immanuel,
Bettina Reitz und
Marcus Ammon

kutieren. Als positives Beispiel für eine neue Positionierung romantischer Klassiker wurde Greta Gerwigs *Little Women* genannt. Der Film bewerte ein retrospektives Frauenbild neu, so Reitz.

Das HFF-Oberhaupt betonte auch die Rolle der Ausbildung: »Hochschulen haben die Verantwortung, vor allem Frauen so zu stärken und in ihren eigenen Geschichten zu fördern, dass wir zumindest eine paritätische Ausgangslage haben.« In den Klassen sei das Gender-Verhältnis mit 50/50 ausgewogen, die »riesige Lücke« zeige sich erst danach im Arbeitsalltag vor oder hinter der Kamera. »Wo gehen denn die vielen Frauen hin?«, fragte sie. Schließlich solle die Gesellschaft paritätisch repräsentiert sein. »Und da sind wir mehr als 50 Prozent«, so Reitz. Die von Maria Furtwängler initiierte MaLisa Stiftung habe da viel Aufklärung und einiges in Bewegung gebracht. Sechs Filmhochschulen haben sich darüber hinaus zu einem Mentoring-Programm für Studentinnen, »Into the Wild«, zusammengeschlossen. Eine eigene Studie der HFF zeigte aber viele Stereotypen in den Rollenbildern auf, auch beim Nachwuchs: »Die Diversität im Rollenbild startet langsam«, so Reitz. Stereotype Bilder seien auch bei Autoren tief verwurzelt. Schauspielerin Rebecca Immanuel sprach die Rolle der Entscheidungsträger in den Sendern an: »Ich denke, was es wirklich braucht, ist Mut von den Entscheider*innen, weil ich glaube, dass auch die Redakteur*innen von den öffentlich-rechtlichen Sendern einem unglaublichen Erfolgsdruck ausgesetzt sind. [...] Und da ist es natürlich bequemer und eine sichere Bank, wenn man einen Herren nimmt, der sich schon öfter bewiesen hat.«

Marcus Ammon wies auch auf den wirtschaftlichen Aspekt hin. Sky sei nun mal ein Sender für ein überwiegend männliches Publikum, Serien seien auch ein Wirtschaftsgut. Man habe, erzählte er, händeringend eine Frau als Regisseu-

rin für *Das Boot* gesucht - leider ohne Erfolg. Dabei habe die Serie auch viele weibliche Zuschauer. Die Frage sei: Wie spreche ich neue Zielgruppen an? »Es geht nicht immer nur ums Geschlecht«, fügte er hinzu, »nicht jeder kann alles. Ich würde niemals nur nach Geschlecht besetzen, sondern nach Eignung und nach Talent.«

YouTuber Robert Hofmann erzählte aus seinem Bereich, dass in Pressevorführungen ca. 60 Prozent Frauen und 40 Prozent Männer sitzen, es aber sehr schwer sei, eine Frau kennenzulernen, »die richtig viel über Film weiß«. Man habe sogar in YouTube Deutschland gesucht, »und wir haben wirklich niemanden gefunden, ganz erschreckend. [...] Gerade bei Filmhochschulen frage ich mich: Warum kontaktiert ihr nicht mal Leute wie mich, um zu gucken: Was kann man zusammen machen? Wie sieht denn diese neue Welt aus?« Bettina Reitz sagte ihre Kooperation zu. Denn Frauen, so Hofmann, seien Empathieträger und die besseren Konfliktlöser. Ein Fazit des Panels: Es ist schon viel passiert, aber auch noch viel Luft nach oben, um Geschichten von Utopien und Sehnsüchten, für die ja auch die Blaue Blume steht, mit mehr Gender-Sensibilität und -Gerechtigkeit zu erzählen - Geschichten, »mit denen wir größer denken können«, so das Panel.

In einer Hinsicht konnte Bettina Reitz jetzt schon zufrieden sein: Alle drei Awards für den schönsten romantischen Kurzfilm gingen an HFF-Absolventen. Gleich zweimal ausgezeichnet wurde Eileen Byrnes *Was bleibt*, der neben dem mit 7500 Euro dotierten Hauptgewinn als bester Film auch den Schauspielerpreis für Kristin Suckow holte. Und das trotz eines sicher nicht klassisch-romantischen Themas, denn es geht ganz unsentimental um eine an Krebs erkrankte junge Frau und die Auswirkungen der Krankheit auf die Beziehung zu ihrem Freund. Mit der Blauen Blume für die beste Regie, ebenfalls mit 2.500 Euro dotiert, wurde Berthold Wahjudi für *Summer Hit* ausgezeichnet, eine zeitgemäße Erasmus-Geschichte. An der Abstimmung über die nominierten Filme des Blauen Blume Awards 2020 hatten sich neben einer Fachjury auch die Zuschauer mit einem Publikumsvoting beteiligt.

MARGA BOEHLE

Täglich erschienen von 01.02. bis 19.02.

BLICKPUNKT-FILM daily

Das Nachrichtenmagazin für Kino, Video & TV

Donnerstag, 06.02.2020

Frank Heine
Redakteur Blickpunkt Film
[Newsarchiv](#) | [Daten & Termine](#) | [People](#) | [Firmen](#) | [Charts](#) | [Web-TV](#)

Sehr geehrte Frau ,

die Krimiflut im Fernsehen wird mancherorts als Seuche empfunden. Zum Glück gibt es sorgsam kuratierte Veranstaltungen wie das Deutsche Krimifestival in Wiesbaden, die den Uberdrussigen helfen, die aus dem Allerteil herausragenden Perlen des Genres doch noch zu entdecken.

Herzliche Grüße – Ihr

Frank Heine
Redakteur Blickpunkt Film

INHALT

- Deutscher Fernsehkrimipreis: Viermal "Tatort", viermal ZDF
- KOMMENTAR: Lust auf schlechte Filme?
- Telepool: "Zurücklehnen war gestern"
- AG Verleih ehrt Georg Kloster
- Anmeldestart für Filmmesse 2020
- Kirk Douglas verstorben
- Hulu soll kommen - irgendwann
- 750.000 Euro aus NRW für Florian Gallenbergers "Es ist nur eine Phase, Hase"
- Berlinale rüstet sich gegen Coronavirus
- Einschaltquoten: FCB unterliegt BVB

TOP JOB

**Junior Sales Manager &
Allround Talent (m/w/d)**
MusikWoche GmbH



KINO

Offener Brief: Verleihverbande vs. Produzentenverbande

In einem Offenen Brief haben die AG Verleih und der Verband der Filmverleiher jetzt auf die vom Produzentenverband und der Produzentenallianz im Januar... [weiterlesen](#)



PRODUKTION

Drehstart für Netflix-Film von Nora Fingscheidt

Nora Fingscheidt hat in Vancouver mit dem Dreh des neuen Netflix-Films mit Sandra Bullock begonnen, hinter dem Veronica Ferres' Construction Film und ... [weiterlesen](#)



TV

Deutscher Fernsehkrimipreis: Viermal "Tatort", viermal ZDF

Zehn Filme kämpfen auf dem Deutschen Fernsehkrimi-Festival um den Deutschen Fernsehkrimipreis, der in diesem Jahr zum 16. Mal vergeben wird.... [weiterlesen](#)

KINO

KOMMENTAR: Lust auf schlechte Filme?

Bei unserem traditionellen Produzentengesprach anlässlich der Verleihung des Deutschen Filmpreises 2018 sagte Herman Weigel, ehemals bei der Constantin rechte Hand von Bernd Eichinger und als Produzent von "Aus dem Nichts" Teil der illustren Runde, einen schönen Satz, den ich nicht mehr vergessen habe: "In jedem Scheifilm, der ein Erfolg ist, steckt ein guter Film, den die Menschen sehen wollen." Oder ganz einfach: Die Geschmäcker sind verschieden.... [weiterlesen](#)

KINO**Telepool: "Zurücklehnen war gestern"**

Die Telepool will künftig noch stärker als Partner der Produzenten agieren, national wie international. Warum das All-in-One-Konzept hier Sinn macht, erklären CEO André Druskeit und Julia Weber, Head of Theatrical Sales & Acquisitions bei Global Screen.... » [weiterlesen](#)

KINO**AG Verleih ehrt Georg Kloster**

Im Rahmen der Berlinale vergeben die unabhängigen Filmverleiher ihren Ehrenpreis in diesem Jahr an den Geschäftsführer der Yorck-Kinogruppe.... » [weiterlesen](#)

KINO**Anmeldestart für Filmmesse 2020**

In gut einer Woche beginnt die Anmeldephase für die Filmmesse 2020 - die in diesem Jahr mit einem ganz besonderen Highlight aufwartet.... » [weiterlesen](#)

KINO**Kirk Douglas verstorben**

Die Hollywood-Ikone ist gestern im Alter von 103 Jahren verstorben.... » [weiterlesen](#)

TV**Hulu soll kommen - irgendwann**

Die internationale Expansion von Hulu bleibt auf der Agenda von Disney-Chef Robert Iger. Absolute Priorität habe jedoch Disney+.... » [weiterlesen](#)

KINO**750.000 Euro aus NRW für Florian Gallenbergers "Es ist nur eine Phase, Hase"**

Die Film- und Medienstiftung NRW hat aktuell an 20 Projekte Fördermittel in Höhe von rund sechs Mio. Euro vergeben.... » [weiterlesen](#)

FESTIVAL**Berlinale rüstet sich gegen Coronavirus**

Keine Panikmache, aber ein rechtes Maß an Vorbereitung: Die Berlinale trifft hinsichtlich des Coronavirus erste Vorsichtsmaßnahmen.... » [weiterlesen](#)

TV**Einschaltquoten: FCB unterliegt BVB**

Am Dienstag konnte das Erste mit dem DFB-Pokal-Spiel zwischen Werder Bremen und Borussia Dortmund noch die Sieben-Mio.-Zuschauer-Marke knacken, gestern gelang dies mit der Begegnung zwischen dem FC Bayern München und der TSG Hoffenheim nicht. Zu Platz eins bei den Einschaltquoten reichte es dennoch.... » [weiterlesen](#)

Aktuelle Branchentermine

- 
- 08.02 Schusswaffenseminar für Schauspieler/innen (Iffeldorf)
 - 09.02 92. Academy Awards Verleihung (Los Angeles)
 - 19.02 9. Blaue Blume Award (Berlin)
 - 20.02 - 01.03 70. Internationale Filmfestspiele Berlin - Berlinale (Berlin)
 - 01.03 - 08.03 16. Deutsches FernsehKrimi-Festival (Wiesbaden)
 - 05.03 - 08.03 Internationales Kurzfilmfestival Bunter Hund (München)
 - 11.03 - 18.03 26. Regensburger Kurzfilmwoche (Regensburg)
 - 13.03 - 21.03 South by Southwest (SXSW) (Austin/Texas (USA))
 - 19.03 - 22.03 12. nonfiktionale - Festival des dokumentarischen Films (Bad Aibling)
 - 20.03 - 29.03 25. Filmfestival Türkei/Deutschland (Nürnberg)
 - 24.03 - 29.03 26. Diagonale - Festival des österreichischen Films (Graz)
 - 24.03 - 06.04 44. Hong Kong International Film Festival (Hongkong)
 - 24.03 - 29.03 Internationales Frauenfilmfestival Dortmund I Köln (Köln)
 - 26.03 Datenschutz in der Produktion - Koordination (München)
 - 30.03 - 02.04 CinemaCon 2020 (Las Vegas)



BERLINALE 2020

Hier stept der Bär

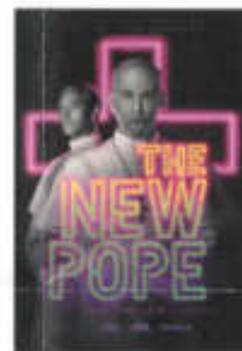
Am 20. Februar starten die 70. Internationalen Filmfestspiele Berlin. Im 18 Titel umfassenden Wettbewerb laufen die deutschen Produktionen *Berlin Alexanderplatz* und *Undine*. Bis 1. März werden wieder zehntausende Besucher erwartet beim größten Publikumsfestival der Welt.



TV-HIGHLIGHT I

Schockierende Realität

Arte zeigt am 17. Februar den frühen Roger-Corman-Film *Weißer Terror* mit William Shatner in der Hauptrolle. Der Film gilt als eine der ersten kritischen (und schonungslosen) Auseinandersetzungen mit Rassismus und dem Ku-Klux-Klan im amerikanischen Kino.



TV-HIGHLIGHT II

Fortsetzung

Die gefeierte Papst-Serie von Kultregisseur Paolo Sorrentino geht in eine neue Staffel. In »The New Pope« muss sich John Malkovich als neuer Papst mit Jude Law als ehemaligem Pontifex auseinandersetzen – ab 20. Februar exklusiv auf Sky Ticket.

Am 19. Februar lädt die Filmkommission der CSU Bayern zur »**Filmpolitischen Debatte zur Berlinale 2020**« ein. Unter dem Header »Filmförderung reloaded – Neue Leitlinien für die Filmwirtschaft« diskutieren hochkarätige Experten und wichtige Persönlichkeiten der deutschen Filmwirtschaft im Konrad-Adenauer-Haus, der CDU-Bundesgeschäftsstelle, ab 19 Uhr. Nur auf Einladung.



US-STARTS

Emma is back

In den US-Kinos läuft wie in Deutschland *Ruf der Wildnis* und *Brahms: The Boy II* an. Am 21. Februar startet außerdem - eine Woche vor dem Termin in Deutschland - die Neuverfilmung eines Jane-Austen-Klassikers, *Emma* (Foto) mit Anya Taylor-Joy aus *Split* und *Glass* als Titelheldin.

FEBRUAR
19.

Preisverleihung

In Berlin findet die Vergabe des 9. Blauen Blume Awards statt. Der Kurzfilmpreis für Themen rund um die Romantik wurde 2011 ins Leben gerufen.

FEBRUAR
21.

Streamingstart

Prime Video startet die in den Siebzigerjahren spielende Nazijäger-Serie *Hunter* mit Oscarpreisträger Al Pacino.

FEBRUAR
21.

Blaue Stunde

Die ARD Degaga lädt im Rahmen der Berlinale zu ihrer Blauen Stunde ins Museum für Kommunikation ein. Nur auf Einladung.

REDAKTIONSEMPFEHLUNG

Tipps der Woche

Die Lieblingsfilme der Redaktion

HEIKE ANGERMAIER
Redakteurin



Systemsprenger (Video Download)
Imbo (Kino)
Cronofobia (Kino)

Künstlerische Empfehlung:
Weißer, weißer Tag (Kino)

BARBARA SCHUSTER
Redaktionsleitung



Ruf der Wildnis (Kino)
Systemsprenger (Video Download)
Hunter (Streaming)

Künstlerische Empfehlung:
Weißer, weißer Tag (Kino)

JÖRG RUMBUCHER
Redakteur



Bibi (Kino)
Das Kapitel im 21. Jahrhundert (DVD)
Hexen bis aufs Blut gequält (Blu-ray, Limited Edition)

Künstlerische Empfehlung:
Körper und Seele (TV)

TV

Blaue Blume: "Was bleibt" zweimal ausgezeichnet

Im Vorfeld der Berlinale wurde heute zum neunten Mal der von Romance TV verliehene Blaue Blume Award vergeben.

19.02.2020 15:22 • von Jochen Müller



"Was bleibt" wurde beim Blaue Blume Award zweimal ausgezeichnet. Einen Preis erhielt Hauptdarstellerin Kristin Suckow (im Bild) (Bild: Blaue Blume Award)

Zum neunten Mal hat Romance TV heute in Berlin den Blaue Blume Award an die schönsten romantischen Kurzfilme des Jahres vergeben. Bei der Verleihung, die erstmals im "The Reed" in Berlin-Mitte stattfand, wurde Eileen Byrnes "Was bleibt" mit dem mit 7.500 Euro dotierten Preis für den besten Film ausgezeichnet und Hauptdarstellerin Kristin Suckow erhielt den mit 2.500 Euro dotierten Preis für die beste schauspielerische Leistung. Suckow spielt in "Was bleibt" eine junge Frau, die an Krebs erkrankt ist und bereits eine Brust und ihre Haare verloren hat. Nun fürchtet sie um die Beziehung zu ihrem Freund Moritz, der mit der Situation völlig überfordert ist.

Mit der Blauen Blume für die beste Regie, ebenfalls mit 2.500 Euro dotiert, wurde Berthold Wahjudi für "Summer Hit" ausgezeichnet. Er erzählt die Geschichte der Spanierin Laia und des Islanäders Emil, die gemeinsam ein Erasmusjahr in München verbringen. Als sich dieses dem Ende zuneigt, stehen sie vor der Frage, ob ihre Beziehung nur ein Sommerflirt war, oder ob sie doch eine Zukunft hat.

Die Gewinnerfilme werden heute ab 21.50 Uhr auf Romance TV als TV-Weltpremierer präsentiert.

Im Vorfeld der Verleihung hatte Romance TV zu einem Panel geladen, auf die Jurymitglieder Bettina Reitz (HFF-München-Präsidentin), Marcus Ammon (Senior Vice President Sky Originals) sowie die Schauspieler Rebecca Immanuel und Robert Hofmann zum Thema "Die Rolle der Frau im romantischen Film" diskutierten.

Tim Werner, CEO von Mainstream Media und Romance TV, erklärte im Rahmen der Verleihung der Blauen Blume: "Nachdem wir im nächsten Jahr zehnjähriges Jubiläum mit dem Blaue Blume Award feiern, macht es mich besonders stolz, dass wir in diesem Jahr einen Rekordwert beim Zuschauervoting über sky.de verzeichnen konnten. Mit der spektakulären Location im 'The Reed' und der zusätzlichen Ausrichtung eines sehr ergiebigen Panels zu einem brandaktuellen Thema konnten wir der Veranstaltung noch einmal eine neue Qualität verleihen. In der angeregten Diskussion wurde deutlich, dass auch Institutionen wie Sky Deutschland oder die HFF München von Vertretern der digitalen Medien unterstützt werden können. Robert Hofmann hat gleich seine Unterstützung angeboten.

Außerdem erschienen in: MDR Brisant, SR Brisant, HR Brisant, ARD Brisant nachts, one Brisant morgens, RadioBremen TV Brisant, SR Brisant (Samstag), SWR BW Brisant, SWR RP Brisant, NDR Brisant, rbb Brisant



BLICKPUNKT-FILM daily

Das Nachrichtenmagazin für Kino, Video & TV

Mittwoch, 19.02.2020

Frank Heine
Redakteur Blickpunkt Film
[Newsarchiv](#) | [Daten & Termine](#) | [People](#) | [Firmen](#) | [Charts](#) | [Web-TV](#)

Sehr geehrte Frau,

ein toller Coup des RBBI! Mit dem Engagement von Corinna Harfouch als künftiger TATORT-Kommissarin gelingt es dem Hauptstadtseher, sein Profil als bedeutende Fiction-Adresse weiter zu schärfen. Auf das Zusammenspiel Harfouchs mit ihrem neuen Kollegen Mark Waschke kann man sich nur unendlich freuen.

Herzliche Grüße – Ihr

Frank Heine
Redakteur Blickpunkt Film

INHALT

- » Foto des Tages: Poppy und Branch im Doppelpack
- » Einschaltquoten: Reichweitentiefstwerte für "DSDS"
- » Construction Film: Perfekt konstruiertes Netzwerk
- » Trauerfeier für Joseph Vilsmaier terminiert
- » Blaue Blume: "Was bleibt" zweimal ausgezeichnet
- » Bjarne Mädel's Regiedebüt im Dreh
- » "Herstory": Die Gretchen-Antwort
- » Diagonale ehrt Ursula Strauss

TOP JOB

GAMESMARKT Junior Sales Manager (m/w/d)
GamesMarkt GmbH



PRODUKTION

Deutsche Film- und TV-Branche bekennt sich zur Nachhaltigkeit

Hochrangige Vertreter der deutschen Film- und Fernsehbranche haben zusammen mit Kulturstaatsministerin Monika Grütters eine "Gemeinsame Erklärung zur ... » [weiterlesen](#)



TV

Corinna Harfouch wird "Tatort"-Kommissarin

Als Nachfolgerin von Meret Becker wird Corinna Harfouch ab 2022 an der Seite von Mark Waschke am Berliner "Tatort" ermitteln... » [weiterlesen](#)



KINO

Foto des Tages: Poppy und Branch im Doppelpack

Am 17. Februar 2020 funkelt die Synchron- und Gesangsstimmen

» Wussten Sie schon ...
dass jeder Zweite im
deutschsprachigen Raum
SVoD-Angebote nutzt?

**News ohne Hintergründe
sind wie Kino ohne Leinwand!**



TV

Einschaltquoten: Reichweitentiefstwerte für "DSDS"

Beim Gesamtpublikum rutschte "Deutschland sucht den Superstar" gestern erstmals in der aktuellen Staffel unter die Drei-Mio.-Zuschauer-Marke und bei den 14- bis 49-Jährigen erzielte die RTL-Castingshow ebenfalls die niedrigste Reichweite der aktuellen Staffel. Zu Platz eins in dieser Zielgruppe in der Primetime reichte es dennoch... » [weiterlesen](#)

PRODUKTION

Construction Film: Perfekt konstruiertes Netzwerk

Veronica Ferres startet mit ihrer Construction Filmproduktion durch. Mit einem neuen Duo an ihrer Seite - Sabina Arnold und Frank Buchs - und vielen Stoffen will die Firma national wie international ein noch stärkerer Partner als bisher sein... » [weiterlesen](#)

KINO**Trauerfeier für Joseph Vilsmaier terminiert**

Am 11. Februar ist Joseph Vilsmaier im Alter von 81 Jahren verstorben. Jetzt wurde der Termin bekannt gegeben, an dem Familie und Freunde von ihm Abschied nehmen können.... » [weiterlesen](#)

TV**Blaue Blume: "Was bleibt" zweimal ausgezeichnet**

Im Vorfeld der Berlinale wurde heute zum neunten Mal der von Romance TV verliehene Blaue Blume Award vergeben.... » [weiterlesen](#)

PRODUKTION**Bjarne Mädel's Regiedebüt im Dreh**

Mit dem NDR-Fernsehfilm "Sörensen hat Angst" gibt Schauspieler Bjarne Mädel sein Regiedebüt - und spielt auch selbst die Hauptrolle. Die Dreharbeiten haben heute begonnen.... » [weiterlesen](#)

PRODUKTION**"Herstory": Die Gretchen-Antwort**

Mit dem feministischen Kollektiv r.O.K.S. wollen die Filmemacherinnen Laura Laabs, Kerstin Polte, Isabell Suba und Lilli Taufest in enger Zusammenarbeit fiktionale Inhalte entwickeln, die gängige Figurenklischees "flambieren". Erstes Projekt ist die Anthologie-Serie "Herstory".... » [weiterlesen](#)

FESTIVAL**Diagonale ehrt Ursula Strauss**

Die österreichische Schauspielerin Ursula Strauss, die gemeinsam mit Stefan Ruzowitzky auch die Präsidentschaft der Akademie des Österreichischen Films inne hat, wird bei der anstehenden Diagonale mit dem Schauspielpreis geehrt.... » [weiterlesen](#)

Aktuelle Branchentermine

- 20.02 - 01.03 70. Internationale Filmfestspiele Berlin - Berlinale (Berlin)
- 28.02 - 01.03 21. Kontrast - Das Bayreuther Filmfest (Bayreuth)
- 01.03 - 08.03 16. Deutsches FernsehKrimi-Festival (Wiesbaden)
- 05.03 - 08.03 Internationales Kurzfilmfestival Bunter Hund (München)
- 11.03 - 18.03 26. Regensburger Kurzfilmwoche (Regensburg)
- 13.03 - 21.03 South by Southwest (SXSW) (Austin/Texas (USA))
- 19.03 - 22.03 12. nonfiktionale - Festival des dokumentarischen Films (Bad Aibling)
- 20.03 - 29.03 25. Filmfestival Türkei/Deutschland (Nürnberg)
- 24.03 - 29.03 26. Diagonale - Festival des österreichischen Films (Graz)
- 24.03 - 29.03 Internationales Frauenfilmfestival Dortmund | Köln (Köln)
- 26.03 Datenschutz in der Produktion - Koordination (München)
- 30.03 - 02.04 CinemaCon 2020 (Las Vegas)
- 30.03 - 02.04 Mip-TV (Cannes)
- 01.04 - 08.04 11. ALFILM - Arabisches Filmfestival Berlin (Berlin)
- 08.04 - 21.04 63. San Francisco International Film Festival (SFIFF) (San Francisco)



🇩🇪 🇬🇧 🇪🇺 [ANMELDEN](#) | [REGISTRIEREN](#)

[Q SUCHEN](#)

[STARTSEITE](#) | [FILME VON A-Z](#) | [PERSONEN](#) | [VIDEOS](#) | [BILDER](#) | [THEMEN](#) | [AKTUELLES](#) | [BRANCHE](#) | [BESTANDSKATALOG](#)

Startseite > Aktuelles > Nachrichten > Blaue Blume Award 2020 verliehen

19.02.2020 | 15:45 Uhr

Blaue Blume Award 2020 verliehen

🐦 📘 📄 ✉

Bereits zum neunten Mal zeichnet Romance TV die schönsten romantischen Kurzfilme des Jahres mit dem Blauen Blume Award aus. Die Verleihung fand am 19. Februar erstmals im THE REED statt.

Das Drama **"Was bleibt"** wurde von der Jury und den Zuschauerstimmen bei sky.de zum besten Film gekürt. Die Filmemacher dürfen sich über ein Preisgeld in Höhe von 7.500€ freuen. Auch die schauspielerische Leistung von Hauptdarstellerin **Kristin Suckow** überzeugte in "Was bleibt" die Jury und wurde mit 2.500€ ausgezeichnet.

Die romantische Komödie **"Summer Hit"** erhielt den Blauen Blume Award 2020 in der Kategorie Beste Regie, welcher mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500€ verbunden ist.

Die Gewinnerfilme präsentiert Romance TV am heutigen Abend ab 21:50 Uhr als TV-Wettpremieren.

Quelle: www.romance-tv.de

◀ Vorherige Nachricht
Nächste Nachricht ▶

ÜBERSICHT

NACHRICHTEN

KINOSTARTS

DVD-STARTS

VERANSTALTUNGEN

+ FEBRUAR 2020 →

M	D	M	D	F	S	S
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	1

FILME

[Was bleibt](#)
[Summer Hit](#)

PERSONEN

[Kristin Suckow](#)

BLAUE BLUME Award 2020



Bereits zum neunten Mal zeichnete **Romance TV** heute Mittag anlässlich der Berlinale die schönsten romantischen Kurzfilme des Jahres mit dem **BLAUE BLUME Award** aus. Die Verleihung fand erstmalig im spektakulären THE REED statt. Das Drama „**Was bleibt**“ wurde von der Jury und den Zuschauerstimmen bei sky.de zum besten Film gekürt. Die Filmemacher dürfen sich über ein Preisgeld in Höhe von 7.500€ freuen. Auch die schauspielerische Leistung von Hauptdarstellerin Kristin Suckow überzeugte in „Was bleibt“ die hochkarätige Jury und wurde mit 2.500€ ausgezeichnet. Die romantische Komödie „**Summer Hit**“ durfte sich über den BLAUE BLUME Award 2020 in der Kategorie Beste Regie und ein Preisgeld in Höhe von 2.500€ freuen. Als Hauptsponsoren traten erneut die Bavaria Film GmbH, MagentaTV – das Fernsehangebot der Deutschen Telekom und ZDF Enterprises auf.

Blaue Blume 2020: Der romantische Kurzfilmaward in Berlin



Am 19.02.2020 wurde zum neunten Mal der begehrte Blaue Blume Award verliehen. Über dreihundert geladene Gäste, darunter Schauspieler, Produzenten, Musiker, TV-Personlichkeiten und Freunde des Blaue Blume Awards kamen in das wunderschöne Restaurant The Reed, um die Preisträger 2020 zu feiern. Die Preisverleihung wurde ganz charmant von Alexander Mazze moderiert. Als Musical-Act rockte Birte Hanusrichter die Preisverleihung. Die Gäste erlebten ein wunderschönes Event mit romantischen Kurzfilmen, zauberhafter Atmosphäre und kulinarischen Köstlichkeiten. Zur Geschichte des Blaue Blume Awards: Der romantische Kurzfilmpreis, den Romance TV 2011 ins Leben gerufen hat, steht unter dem Motto „Romantik ist, was Du draus machst“ und der Schirmherrschaft von Prof. Bettina Reitz, Präsidentin der HFF München. Kreative Filmschaffende werden dazu aufgefordert, bislang unveröffentlichte fiktionale Kurzfilm-Produktionen rund um das Thema Romantik einzureichen. Die feierliche Verleihung des BLAUE BLUME Awards, mit einer Vielzahl an prominenten Gästen, Regisseuren und Produzenten aus der Film- und Fernsehbranche ist immer ein Highlight zum Auftakt der Berlinale. Die Gewinnerfilme werden außerdem am Abend der Verleihung als TV-Weltpremiere auf Romance TV ausgestrahlt. Alle Preisträger und weitere Infos zum Preis gibt es auf <https://www.blaue-blume.tv>









Außerdem erschienen in: Ebersberger Zeitung, Erdinger Anzeiger, Dachauer Nachrichten, Fürstfeldbrucker Tagblatt, Freisinger Tagblatt, Starnberger Merkur, Isar-Loisachbote, Geretsrieder Merkur, Tölzer Kurier (West), Miesbacher Merkur, Garmisch-Partenkirchner Tagblatt, Weilheimer Tagblatt, Penzberger Merkur, Schongauer Nachrichten, Tegernseer Zeitung, Holzkirchner Merkur, Murnauer Tagblatt, Dorfener Anzeiger, Tölzer Kurier (Ost), Münchner Merkur (Würmtal), Münchner Merkur (Landkreis München Süd), Münchner Merkur (Landkreis München Nord), Münchner Merkur (Germeringer Zeitung)

MÜNCHNER FREIHEIT

Die romantische Schwester vom Oscar

CORINNA BINZER



Heute habe ich noch einmal die Chance auf einen ganz persönlichen, nachträglichen Valentin(s)-Tag. Seit 5.57 Uhr bin ich mit dem Zug vom Münchner Hauptbahnhof in Richtung Berlin unterwegs. Ich drücke mir seitdem selbst die Daumen, dass es zu keinem unvorhergesehenen Unwetter, blitzartigem Blitzeis oder bremsendem Gleisschaden kommt, sodass mein Zug mit Verspätung in der Hauptstadt eintreffen könnte. **Ich bin nämlich unterwegs zur ersten Preisverleihung meines Lebens, bei der ich für einen Award nominiert bin.** Ich habe es auch erst für einen Scherz gehalten, aber es ist wahr.

Zehn Kurzfilme kämpfen um den „BLAUE BLUME Award“ in den Kategorien „Bester Film“, „Beste Regie“ und „Beste schauspielerische Leistung“ – für diese bin ich vorgeschlagen. Die Gewinner werden heute in einem feierlichen Rahmen in Berlin verkündet und der Film ebenfalls noch heute Abend als TV-Weltpremiere gesendet. **„Mein“ Film heißt „Rentiergrunzen“, in dem ich übrigens aussehe wie die bayerische Version von Peggy Bundy.** Eigentlich glaube ich nicht daran, dass ich einen Preis gewinne, weil ich es mir einfach nicht vorstellen kann. Nichtsdestotrotz krübbelt die Aufregung schon ein bisschen in der Bauchgegend. Und ja, irgendwie finde ich schon Gefallen daran, mich bei der Jury, meinem Regisseur Valentin und bei all den Menschen zu bedanken, die in diesem Film die Romantik gesehen haben. Auf der Internetseite des Ausrichters steht: „Die hochkarätige Fachjury hatte auch in diesem Jahr mit der Auswahl der glücklichen Gewinner keine leichte Aufgabe.“ **Das ist doch schon mal ein schönes Kompliment. Das nehme ich persönlich.** Für den Festakt habe ich mir auch extra ein Kleid mit blauen Blumen gekauft. Ich konnte einfach nicht anders.

Wenn Sie diese Kolumne lesen und dabei die Hände frei haben, dann würde es mich maßlos freuen, wenn Sie mir um halb Eins einen oder vielleicht auch beide Daumen drücken. Sollte ich wider Erwarten hören: „Der Preis geht an Corinna Binzer...“, **dann werde ich natürlich auch Sie in meiner Dankesrede erwähnen** und mich bei den Lesern des Münchner Merkur bedanken, weil Ihr Daumendrücken so geholfen hat. Allein diese Vorstellung lässt mich hoffen, den Preis nach München zu holen.



natalieohara_official • Abonniert

natalieohara_official Gleich drei Lieblingsfrauen! @rebeccaimmanuelofficial @sife_sik_ @ronjatorcher So macht die Berlinale Freude! Ein herzliches Danke an @blaublume_filmpreis für die schöne Veranstaltung! #familientreffen #filmfestival #berlinale2020 #liebingskollegen

1 Tag

ronjatorcher Ich liebe euch so sehr!

1 Tag · Gefällt 7 Mal · Antworten

mandy_marie_m Es war so schön dich wieder zu sehen und zu

Gefällt rebeccaimmanuelofficial und 2.142 weiteren Personen

Außerdem erschienen in: TV für mich Online, tvd Online Group, tvtv.de, tvtv.at, TV Butler



Ende: 22:40
Laufzeit: 50 Minuten
Bericht, D 2020

Sendung merken

Teilen     

21:50 BLAUE BLUME-Award 2020 - Die Gewinnerfilme

19. Februar | **Romance TV** | 21:50 - 22:40 | Bericht



Romance TV kürt wieder den schönsten romantischen Kurzfilm! Bereits zum neunten Mal wurden talentierte Filmemacher und engagierte Absolventen von Filmhochschulen dazu aufgerufen, ihre gefühlvollen Kurzfilme einzusenden. Nach Verkündung der Gewinner des BLAUE BLUME Awards durch Schirmherrin Prof. Bettina Reitz am 19. Februar in Berlin sind die Gewinnerfilme als TV-Weltpremiere auf Romance TV zu sehen. Ausgewählt wurden diese von einer hochkarätigen Jury aus Film und Fernsehen sowie allen Filmbegeisterten, die über ein Zuschauer-voting bei Sky ihren Lieblingsfilm wählen konnten.

VERLEIHUNG "BLAUE BLUME AWARD 2020" MIT UNSERER ANNIKA ERNST

21.02.2020

Bereits zum neunten Mal zeichnete Romance TV am Mittwoch anlässlich der Berlinale die schönsten romantischen Kurzfilme des Jahres mit dem BLAUE BLUME Award aus. Die Verleihung fand erstmalig im spektakulären THE REED statt. Das Drama "Was bleibt" wurde von der Jury, darunter auch Annika Ernst, und den Zuschauerstimmen bei sky.de zum besten Film gekürt.



© BLAUE BLUME Award 2020

» [Profil von Annika Ernst](#)



BLAUE BLUME AWARD





sky Programm Produkte Bestellung & Angebote Mein Sky Hilfe

TV Guide Sport Film Serien

LOG IN Suche

< Alles zu Film- & Serien-News Du bist bereits Sky Kunde? Hier geht's zum Login >

Blaue Blume 2020: Die Gewinner



Martina Kova & Nikoal Byrne (Gewinner für "Summer Hit"), Tim Werner (CEO, Manzshiem Media AG), Eileen Byrne & Kristin Suckow (Gewinner für "Was bleibt") (v.l.n.r.)

20.02.2020

Es war wieder soweit, am 19. Februar wurde bereits zum neunten Mal der **Blaue Blume Award** für den schönsten romantischen Kurzfilm verliehen.



Freuten sich riesig über die Auszeichnung: Kristin Suckow (r.) und Eileen Byrne

Im spektakulären THE REED in Berlin durften die glücklichen Gewinner ihren Award entgegennehmen. SchauspielerIn und Sängerin Birte Hanurichter eröffnete mit ihrem Hit "Hey There" die Verleihung, durch die Moderator Alexander Mazza charmant führte.

Das Drama "Was bleibt" wurde von der Jury gemeinsam mit dem Ergebnis des Sky-Zuschauervotings zum besten Film gekürt und Hauptdarstellerin Kristin Suckow überzeugte die hochkarätige Jury außerdem mit ihrer schauspielerischen Leistung. Der Award in der Kategorie "Beste Regie" ging an "Summer Hit".

Romantische Filme und die Rolle der Frau

Bevor die Awards vergeben wurden, fand ein Panel-Talk zum Thema "Die Rolle der Frau im romantischen Film - muss der Filmbachwuchs sich nach dem klassischen Frauenbild richten, um erfolgreich zu sein?" statt.

Es diskutierten Prof. Bettina Reitz (Präsidentin der Hochschule für Fernsehen und Film München), Marcus Ammon (Senior Vice President Sky Originals Deutschland), Rebecca Immanuel (SchauspielerIn) und Robert Hofmann (Schauspieler und erfolgreichster deutscher YouTube-Filmkritiker). Moderiert wurde das Panel ebenfalls von Alexander Mazza.



Die hochkarätige Jury der Blauen Blume 2020: Marcus Ammon (Senior Vice President Sky Originals, Sky Deutschland), Annika Ernst (SchauspielerIn), Steffen Groth (Schauspieler), Bettina Reitz (Präsidentin HFF München & Schirmherrin Blau Blume), Robert Hofmann (Filmkritiker), Rebecca Immanuel (SchauspielerIn) mit Tim Werner (CEO Mainstream Media AG).



21. Februar 2020, 19:02 Uhr Berlin

Selbstbewusst



Die versammelte bayerische Filmbranche beim FFF-Berlinale-Empfang in der Bayerischen Landesvertretung.
(Foto: Hubert Boes/oh)

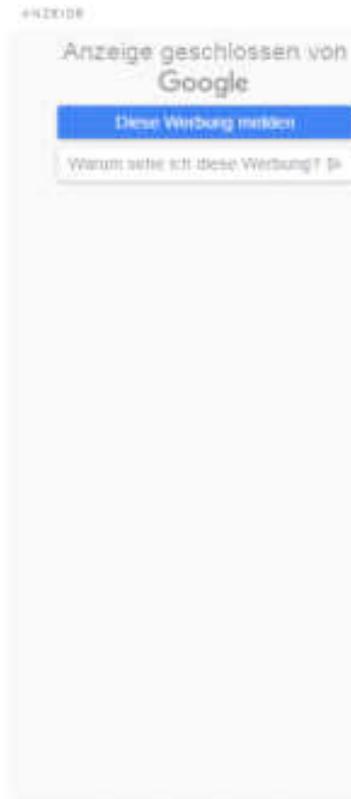
Bayerns Filmbranche auf der Berlinale

Von Susanne Hermanski, Berlin

"Mein geheimer Plan", sagt Judith Gerlach: "Solange das Filmfest München noch nicht ganz aufgeschlossen hat zur Berlinale, müssen wir sie mit tollen Filmen made in Bavaria subversiv unterwandern, und dann kräftig abräumen." Der Scherz der Digitalministerin in Anspielung auf Markus Söders' Versprechen, dem Münchner Festival zu ungeahntem Glanz zu verhelfen, ist ideal platziert. Die Schar der geladenen Gäste beim Empfang des Film-Fernseh-Fonds Bayern (FFF) in der Bayerischen Landesvertretung lacht. Die Stimmung ist gelöst - auch symptomatisch für die Laune der Branche nach dem großen Katzenjammer vom Vorjahr, als Vielen die eingebrochenen Kinobesucherzahlen zu schaffen gemacht hatten. 2019 haben sich die Werte wieder leicht erholt - um 13 Prozent sind sie laut Gerlach gestiegen. So ist die Ministerin denn auch zufrieden. "Der FFF Bayern ruft, die Branche folgt", sagt sie und will das zahlreiche Erscheinen zum traditionellen Berlinale-Weißwurstessen des FFF als Zustimmung zu Bayerns Förderpolitik interpretieren. In der Tat ist die Bayerische Landesvertretung rappellvoll mit Produzenten, Regisseuren und Schauspielern, frei nach dem Motto: "von Fördertöpfen zu Senftöpfen".

FFF-Chefin Dorothee Erpenstein beschwört als Kern bayerischer Förderprinzipien "gut ausstatten und Qualität einfordern". 43,5 Millionen Euro Steuergeld sind 2019 in Filme, Serien, Games und Kinos geflossen. Zum erwarteten Payback gehören längst nicht mehr nur lokale Wirtschaftseffekte. Im Hinblick auf die gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland zitiert Erpenstein Jane Fondas Oscar-Rede "Nothing is more important than raising awareness".

Bei ihrem FFF-Empfang wie auf der gesamten Berlinale präsentiert sich das Gesicht des Bayerischen Films zunehmend weiblich. Die Münchnerin Maria Furtwängler setzt sich mit ihrer Stiftung für mehr Gender-Gerechtigkeit im Filmgeschäft ein, und erhält großen Widerhall. Und die neue Co-Chefin der Berlinale, Mariette Rissenbeek, gilt der bayerischen Branche ebenfalls als eine der ihren, lebte die Niederländerin doch 20 Jahre lang in München, bevor sie im vergangenen Jahr von der Spitze der "German Films" in die Hauptstadt wechselte.



Omnipräsent auf dieser Berlinale ist Bettina Reitz, die Präsidentin der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film (HFF). Als Schirmherrin des "Blaue Blume Awards", den der Münchner Sky-Sender "Romance TV" vergibt, konnte sie sich nicht nur über den Gewinn einer HFF-Absolventin freuen - Eileen Byrne erhielt 7500 Euro für ihren Kurzfilm "Was bleibt". Reitz sprach auch in einer flankierenden Podiumsdiskussion über "Die Rolle der Frau im romantischen Film" manch kluges Wort. Etwa, dass die Ablösung von klassischen Rollenbildern nicht identisch sei mit dem Ende der Romantik. Denn "weibliche Sehnsüchte und die Lust auf Abenteuer" gebe es nach wie vor, sie seien eben nur nicht mehr "an die Ehe als ökonomische Verabredung" gebunden. Schließlich haben Frauen heutzutage auch andere Möglichkeiten zur Finanzierung. Fragen Sie dazu doch mal den FFF.

* SZ vom 21.02.2020 | [Feedback](#)

[Zur SZ-Startseite](#)

Außerdem erschienen in: Süddeutsche Zeitung München-Süd, Süddeutschen Zeitung Ebersberg, Süddeutsche Zeitung Erding, Süddeutsche Zeitung Landkreis Dachau, Süddeutsche Zeitung Fürstenfeldbruck, Süddeutsche Zeitung Wolfratshausen, Süddeutsche Zeitung Starnberg, Süddeutsche Zeitung Freising, Süddeutsche Zeitung München West, Süddeutsche Zeitung München Ost, Süddeutsche Zeitung München Landkreis Nord, Süddeutsche Zeitung München Landkreis Süd

Selbstbewusst

Bayerns Filmbranche auf der Berlinale

Berlin – „Mein geliebter Plan“, sagt Judith Gerlach. „Solange das Filmland München noch nicht ganz aufgeschossen hat zur Berlinale, müssen wir sie mit tollen Filmen made in Bavaria vollversiv unterwandern, und dann kräftig abräumen.“ Der Scheit der Digitalministerin in Anspielung auf Markus Söder's Versprechen, dem Mieschner Festival zu ungeahnten Glanz zu verhelfen, ist ideal platziert. Die Schar der geladenen Gäste beim Empfang des Film-Fernseh-Fonds Bayern (FFF) in der Bayerischen Landesvertretung leuchtet. Die Stimmung ist gelöst – auch symptomatisch für die Laune der Branche nach dem großen Katzenjammer vom Vorjahr, als Vielen die eingetragenen Kinobroschürenabläufe zu schaffen gemacht hatten. 2019 haben sich die Werte wieder leicht erholt – um 13 Prozent sind sie laut Gerlach gestiegen. So ist die Ministerin denn auch zufrieden. „Der FFF Bayern ruft, die Branche folgt“, sagt sie und will das zahlreiche Erscheinen zum traditionellen Berlinale-Wellenwischen des FFF als Zustimmung zu Bayerns Förderpolitik interpretieren. In der Tat ist die Bayerische Landesvertretung regelvoll mit Produzenten, Regisseuren und Schauspielern, frei nach dem Motto: „von Förderbögen zu Senföpfen“.

FFF-Chefin Doruthee Erpenstein beschwört als Kern bayerischer Förderprinzipien „gut ausgestatten und Qualität einfordern“. 43,5 Millionen Euro Steuergeld sind 2019 in Filme, Serien, Games und Kinos geflossen. Zum erwarteten Payback gehören längst nicht mehr nur lokale Wirtschaftseffekte. Im Hinblick auf die gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland zitiert Erpenstein Jane Fonda's Oscar-Bede „Nothing is more important than raising awareness“.

Bei ihrem FFF-Empfang wie auf der gesamten Berlinale präsentiert sich das Gesicht des Bayerischen Films zusehender weiblich. Die Münchnerin Maria Fartwängler setzt sich mit ihrer Stiftung für mehr Gender-Gerechtigkeit im Filmgeschäft ein, und erhält großen Widerhall. Und die neue Co-Chefin der Berlinale, Mariette Rissenbeek, gilt der bayerischen Branche ebenfalls als eine der ihren, lebte die Niederländerin doch 10 Jahre lang in München, bevor sie im vergangenen Jahr von der Spitze der „German Films“ in die Hauptstadt wechselte.

FFF-Absolventin Eileen Byrne erhielt 7500 Euro für ihren Kurzfilm „Was bleibt“

Omnipäpant auf dieser Berlinale ist Britina Reitz, die Präsidentin der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film (HFF). Als Schirmherrin des „Blau Blau Awards“, den der Münchner Sky-Sender „Romantic TV“ vergibt, konnte sie sich nicht nur über den Gewinn einer HFF-Absolventin freuen – Eileen Byrne erhielt 7500 Euro für ihren Kurzfilm „Was bleibt“. Reitz sprach auch in einer flankierenden Podiumsdiskussion über „Die Rolle der Frau im romantischen Film“ manch kluges Wort. Etwa, dass die Ablösung von klassischen Rollenbildern nicht identisch sei mit dem Ende der Romantik. Denn „weibliche Sehnsüchte und die Lust auf Abenteuer“ gebe es nach wie vor, sie seien eben nur nicht mehr „an die Ehe als ökonomische Verabredung“ gebunden. Schließlich haben Frauen heutzutage auch andere Möglichkeiten zur Finanzierung. Fragen Sie dazu doch mal den FFF. **SUSANNE HERMANKEI**



Die versammelte bayerische Filmbranche beim FFF-Berlinale-Empfang in der Bayerischen Landesvertretung. FOTO: HUBERT WIELAND

BLAUE BLUME AWARDS
in Berlin

JESSICA BOEHR'S
Diäten?
Nein, danke!

Mirgibt's besten! Schauspielerin Jessica Boehrs verprüfte gute Laune, als sie zur Verleihung der *Blauen Blume* für den romantischsten Kurzfilm kam. Die zweifache Mutter wird am 5. März 40. Sie freut sich darauf, fühlt sich wohl in ihrem Körper. „Ich mache keine Diäten“, erklärte sie. Ihr Geheimrezept, sollte die Waage etwas durchdrehen: „Dann nehme ich weniger Kohlenhydrate und mehr Eiweiß zu mir, trinke mehr Wasser und Tees, mache öfter Sport.“

Fit und fröhlich sieht Jessica Boehrs (39, *Kreuzfahrt mit Glück*) ihrem runden Geburtstag entgegen

Berndoktor Star Romya Forcher (23) freute sich mal wieder in Berlin zu sein ▶

Katharina Küpper (34, *Kipso Holstein*) strahlte mit Ehemann Peter Foyt (34)

Serie Unter Kollegen: Staffan Groth (45) und Rebecca Immanuel (49)

Auch nach der Trennung 2016 verstehen sich Gideon Burkhard (50) und Anika Bormann (32, r.) gut. Hier mit Ina Pauli (40) ▶

TV-Star Elisabeth Lanz (40) und Moderator Alexander Muzza (47) hatten sich viel zu erzählen

Gewusst? Florian Odendahl (45, *SOKO München*) beherrscht die Gebärdensprache!

Der Umwelt zuliebe: Annika Ernst (37). Einzeln ist kein Auto und fährt Zug





Eva Habermann

Film ab!

Klappe und Action! Eva Habermann (44) stand bereits in zahllosen romantischen Filmen vor der Kamera. Sie ist also eine echte Fachfrau für dieses Genre. Nun wurden bereits zum neunten Mal von „Romance TV“ die „Blaue Blume Awards“ für die romantischsten Kurzfilme verliehen. Traditionell vor dem Berlinale-Auftakt in der Hauptstadt feierte Eva zusammen mit vielen Kollegen die stolzen Preisträger. Einfach blumig!

Blaue Blume Awards

Zum neunten Mal vergab Romance TV anlässlich der Berlinale seine Blaue Blume Awards an die schönsten romantischen Kurzfilme des Jahres. Von der Jury und den Zuschauerstimmen von Sky wurde das Drama „Was bleibt“ von HFF-Studentin Eileen Byrnes zum besten Film gekürt. Auch der Darstellerpreis für Kristin Suckow ging an „Was bleibt“. Den Preis in der Kategorie Beste Regie erhielt die romantische Komödie „Summer Hit“ von Berthold Wahjudi.

Im Rahmen der Veranstaltung diskutierten die Jury-Mitglieder Bettina Reitz (HFF-München), Marcus Ammon (Sky) die Schauspieler Rebecca Immanuel und Kritiker Robert Hofmann passend dazu über die Rolle der Frau im romantischen Film. ke ■

